

furt a. M. 9./2. 1906 zu 98%, in Berlin 4./4. 1906 zu 97.40%, in Hamburg 10./4. 1906 zu 97.25%; weitere § 7 500 000 wurden im Jan. 1907 in Frankfurt a. M. u. im März 1907 in Berlin eingeführt. Kurs Ende 1906—1912: In Berlin: 96, 87.20, 94.50, 95.50, 94.20, 95.50, 93.50%. In Frankf. a. M.: 95.75, 88, 95.20, 95.80, 94.50, 95.20, 93.20%. In Hamburg: 96, 87, 95, 95, 94, 95, 93.50%.

Usance: Seit 2./1. 1899 wird beim Handel an der Börse § 1 = M. 4.20 gerechnet, vorher § 1 = M. 4.25.

Gen.-Vers.: Im April. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni, früher bis zum Jahre 1895 inkl. Kalenderjahr.

Dividenden: 1893—95: 3, 0, 0%; 1896/97—1910/1911: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 2, 4, 13, 5, 6, 6%.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Bahnanlagen u. Ausrüstung 281 973 979, Aktien im eigenen Besitz 835, Tilg.-F. 4 518 494, Trust-F. 629 147, Bonds im eigenen Besitz 536 203, Kassa u. Bonds, deponiert beim Treuhänder für Bonds, deren Hypoth. gelöst sind 205 000, Guth. bei der Central Pacific Ry Co. 1348, do. bei der Oregon & California Rr. 1515, do. bei d. Southern Pacific Co. 39 623 465, Land Grant 921 878. — Passiva: A.-K. 160 000 000, Bonds 143 592 500, Verbindlichkeiten gegen Einzelpersonen u. Gesellschaften 5044, Gehälter u. Löhne 2618, fällige oder gekünd. Bonds 57 500, unbeglichene Konten 147 852, Tilg.-F. (noch nicht Beträge desselben) 34 428, Kapital von aufgeschob. Zahlungen für Landverkäufe 921 878, Fonds für die Refundierung der ausstehenden alten Bonds 2 128 917, Vortrag 21 521 126, Sa. § 328 411 863.

Gewinn u. Verlust 1910/1911: Brutto-Einnahmen 49 811 513, Pacht 16 664, Einkommen aus Anlagen 235 522, do. aus Ländereien u. Sicherheiten, welche für den Rückkauf von Bonds nicht verpfändet sind 276 600, do. aus Anlagen des Tilg.-F. 77 182, Zs. in laufender Rechnung 1 125 730, verschiedene Einnahmen 2431, zus. 51 545 641. — Betriebsausgaben 29 218 683, Steuern 1 946 973, Zs. auf die Bonds 6 066 932, Pacht 1 405 170, Miete für Ausrüstung 542 198, Pacht für Nebengeleise, Bahnhöfe etc. 59 270, Ausgaben für das Land-Department 93 939, Steuern auf granted Ländereien 109 136, Überweis. an Tilg.-F. 169 182, verschiedene Ausgaben 7103, auf Grund des Pachtvertrages an die Southern Pacific Co. gezahlte Beträge 1 057 229, bleibt Surplus 10 869 828, hierzu Vortrag v. 30./6. 1910 19 792 167, Einnahme aus Landverkäufen 176 679, Eingang alter Forderungen 5000, jährl. Zahlungen an den Tilg.-F. u. Einkünfte aus Anl. des Tilg.-F. 169 182, Differenz zwischen dem Kostpreis u. Nennwert zurückgezahlter Bonds 625, Regulierung schwebender Forderung. u. Konten 106 976, Gewinn auf verkaufte Bonds 99 261 = total 31 219 717, davon ab 6% Div. 9 600 000, Buchkosten abzügl. Erlös von verkauften Eigentum 98 591, ergibt Vortrag § 21 521 126.

Union Pacific Railroad Company, Omaha, Nebraska.

Gegründet: 1./7. 1897. Die Ges. erwarb in den Zwangsversteigerungen, welche in den Monaten Nov. u. Dez. 1897 stattfanden, das Eigentum der unter receivership befindlichen Union Pacific Railway Company u. übernahm deren Aktiva u. Passiva am 15./1. 1898. Die Union Pacific Railway Company war am 24./1. 1880 aus der Konsolidation der Union Pacific Railway Company mit der Kansas Pacific Railway Co. u. der Denver Pacific and Telegraph Co. hervorgegangen; als sie am 13./10. 1893 unter receivers gestellt worden war, hatten sich in Frankf. a. M., Amsterdam u. in Amerika Komitees gebildet, um die Interessen der Bondsbesitzer zu wahren. Nach dem Reorganisationsplane dieser Komitees wurde die neue Ges. „Union Pacific Railroad Company“ gebildet. In der Versamml. der Aktionäre v. 10./1. 1899 wurde die Vermehrung der St.-Aktien um § 27 460 100 genehmigt, welche zum Ankauf der ausstehenden St.-Aktien der Oregon Short Line Railroad Co. dienen sollten; ferner wurde in der Vers. der Aktionäre v. 9./10. 1899 die Ermächtigt. erteilt, das Kapital der Vorz.-Aktien um § 25 000 000 zu dem Zweck zu erhöhen, die ausstehenden Vorz.-Aktien der Oregon Railroad and Navigation Co. u. die 4% Collateral Trust Income B-Bonds der Oregon Short Line Rr. Co. zu erwerben u. gleichzeitig das Kapital der St.-Aktien um den Betrag von § 7 718 600 zu dem Zweck zu erhöhen, die ausstehenden St.-Aktien der Oregon Railroad and Navigation Co. zu erwerben (ausschliessl. der Majorität der Aktien jener Ges., die sich im Besitz der Oregon Short Line Rr. Co. befindet u. unter ihrer Income B-Hypoth. verpfändet ist). In derselben Vers. wurde ferner die Ermächtigt. erteilt, die Oregon Short Line Rr. Co. Income A.-Bonds mittels der First Mortgage Bonds der Union Pacific Rr. Co., die sich im Tresor befanden u. für diesen Zweck disponibel waren, zu erwerben. Im Febr. 1901 erwarb die Union Pacific Rr. Co. § 75 000 000 Aktien der Southern Pacific Company. Im Frühjahr 1901 wurden § 41 085 000 Vorz.-Aktien u. § 37 023 000 St.-Aktien der Northern Pacific Railroad Co. angekauft u. hiergegen § 61 000 000 4% Northern Pacific Purchase Money Certifikate begeben. Am 1./1. 1902 wurden die Vorz.-Aktien der Northern Pacific Rr. Co. al pari zurückgezahlt, die St.-Aktien der Northern Pacific Rr. Co. vermehrt u. auf der Basis von § 115 für § 100 gegen § 82 491 871 Aktien der Northern Securities Co. u. § 8 900 000 bar umgetauscht. Im März 1904 wurde die Northern Securities Co. für ungesetzlich erklärt, weil sie gegen die Anti-Trust Act verstösst. Infolge dieses bundesgerichtl. Erkenntnisses musste die Verteil. von Div. auf die Aktien der Northern Securities Co. unterbleiben. Die G.-V. der Northern Securities Co. v. 21./4. 1904 beschloss das A.-K. von § 395 400 000 auf § 3 954 000 herabzusetzen u. gegen 1 Aktie der Northern Securities Co. § 39.27 Aktien der Northern Pacific Co. u. § 30.17 Aktien der Great Northern Ry wieder auszufolgen. Gegen diesen Verteil.-Modus protestierte die Union Pacific Rr. Co., weil sie die Kontrolle über die Northern